









Wo kauft man jetzt  
**Strümpfe!**  
Die grösste Auswahl und besten  
Qualitäten findet man im  
grössten Spezial-Geschäft von 186

**Julius Bacher, Leipziger-  
str. 102.**

**Ansichts-Postkarten**  
empfehlen Die Volks-Buchhandlung.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**25 Gramm Butter und 25 Gramm Margarine.**  
Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 22. bis 28. April 1918 (7. Woche) wie folgt geregelt:  
Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen 25 g Butter und 25 g Margarine.  
Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden darf, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushalts, die sich aus der Fettkarte ergibt.  
Die Margarine wird mit der Butter in den Geschäften abgegeben, in denen die Käufer in die Kundenlisten eingetragen worden sind. Der Preis für das Pfund Margarine beträgt 2 Mk.  
Der Verkauf beginnt am Mittwoch, den 24. April 1918. Er erfolgt sowohl für Butter als auch für Margarine auf Grund des für die 17. Woche gültigen Abschnittes der Fettkarte.  
Die Verkäufer haben beim Verkauf den vorbeschriebenen Abschnitt abzutrennen und den Verkauf in die Kundenliste anzuvermerken. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stabs-Ernährungsamt, Markt 22, II, Zimmer 42, am Montag, 22. April, abzuliefern. Militär-Weiber erhalten die Butter auf Grund von Zutrittscheinen nur auf dem händlichen Markt (Taschenschule).  
Halle, den 22. April 1918. Der Magistrat.

**25 Gramm Butter und 25 Gramm Margarine.**  
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt überwiesenen Wasmelade wie folgt geregelt:  
Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 23. April 1918. Für jede Person eines Haushalts kann ein Pfund zum Preise von 92 Pf. abgegeben werden. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Wasmelade einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten eingetragen sind. Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 162 des Warenbeszeichnisses XV zu erfolgen.  
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken abzutrennen und zu Hunderten gebündelt, im Stabs-Ernährungsamt, Marktplatz 22, I, Übergabebüro (Saal links) binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Niederlassungsortes einzureichen.  
Bundesverordnungen unterliegen der Befreiung nach § 17 der Verordnung vom 25. September und 4. November 1915.  
Halle, 22. April 1918. Der Magistrat.

**Papier-Stoffkragen**  
in dieser Form  
und in allen  
Welten wieder  
zum Tragen.  
Damen 4.25 M.  
Dauerwäsche-  
Vertrieb,  
Kl. Berlin 2, 1. Tr. rechts,  
Ecke Sternstr.

**Guustav  
Hörnemann  
Grosshandlung  
Halle-Saale  
Markt 22**

**Bildung und Krieg.**  
Von Dr. Max Adler. 3 Bde.  
Preis 40 Pf. Porto 3 Pf.

Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung,**  
Halle a. S., Harz 42/44.

**Dauer-Wäsche**  
kann sich jeder herstellen mit  
„Dauwa“  
14fache 2 Mark. 294

**E. Kertzer,**  
Seilgasse (Ecke Poststr.)  
und Große Hirtengasse 63.

**Städtischer Wertverkauf in der Taschenschule am Dienstag, den 23. April 1918.**  
Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelheine 7 001—12 000 vorm. von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 12 001—17 500 nachmittags von 2—6 Uhr.  
Für den Kopf eines Haushaltes wird ein Ei zum Preise von 83 Pf. abgegeben.  
Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Zur Vereinfachung der Abfertigung sollte man abgekühltes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten. Umtausch nur innerhalb drei Tagen!  
Halle, den 22. April 1918.  
Der Magistrat.

Gemäß den von der Provinzialstelle für Gemüse und Obst festgesetzten Erzeugerpreisen werden die Groß- und Kleinhandelspreise (Schäuferei) für **Knabberer**, vom 23. April 1918, vorläufig wie folgt festgelegt. Für das Pfund:  
Erzeugerpreis: Großhandelspreis: Kleinhandelspreis:  
14 Pf. 18 Pf. 25 Pf.  
Halle, den 22. April 1918. Der Magistrat.

**Familien-Nachrichten.**  
**Aenne Heft,  
Alfred Schesny,**  
s. 21. beurlaubt,  
**Verlobte.** 299  
Großjena b. Hg. a. L. — Halle a. S.,  
22. April 1918.

**Berggrößerungen**  
liegen, 36  
auch nach älteren Bildern,  
in vorzüglichster Ausführung,  
bei billigen Preisen,  
in schwarz, braun und  
kolortiert.

**Atelier Central,**  
G. m. b. H.  
Grosse Ulrichstrasse 57,  
neben der Storbierhalle.  
Fernruf 5415.

**Die Entwicklung der  
Angestellten-Versicherung**  
und die  
**Versicherungs-Einstellungen**  
ab 1. Januar 1918.  
Preis 40 Pf. Porto 5 Pf.

Zu beziehen durch die  
**Volks-Buchhandlung,**  
Halle (S.), Harz 42/44.

Sein einziger Wunsch: Auf Wiedersehen,  
Er sollte nicht in Erfüllung geh'n.  
Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige  
Nachricht, dass unser lieber, guter Sohn und Bruder, mein  
Bräutigam, der **Max Mosch**  
im Alter von 31 1/2 Jahren ein Opfer des schrecklichen  
Weltkrieges geworden ist.  
In tiefem Schmerz:  
**Friedrich Mosch** mit Frau,  
Bruder, zuzelt im Felde, und **Bräut.**  
Halle, Ottenstr. 14, den 22. April 1918.  
Ruhe sanft in fremder Erde! 298

Plötzlich und unerwartet erhielt ich gestern die tief-  
erschütternde Nachricht, daß mein lieber, heimgesegneter  
Mann, seiner lieben Kinder treusorgender Vater, unser lieber  
Bruder, Schwager und Schwiegerohn, der **Bergmann**  
**Franz Zander,**  
im Alter von 34 Jahren am 13. April durch Granatschuß den  
Heldentod erlitten hat.  
Halle, Heilstr. 9, den 22. April 1918. 292

In tiefem Schmerz:  
**Frau Minna Zander** geb. Hinte, und Kinder  
nebst allen Angehörigen.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme beim  
Hinscheiden meiner lieben, treuen Gattin und treusorgenden  
Mutter meines Kindes  
**Berta Nachtigall**  
geb. Ruppertsch,  
sage ich allen Verwandten und Bekannten, die ihren Sorg-  
lich mit Kränzen geschmückt haben, meinen allerherzlichsten Dank.  
Dank auch Herrn Pastor Bachmann für seine tröstlichen  
Worte am Grabe und Herrn Kantor Jöbke nebst der lieben  
Schulgemeinde für den schönen Gesang im Saule und am Grabe.  
Denn Dank den lieben Trägern vom Gewerbeverein, die sie  
zur letzten Ruhe begleitet haben. Dies alles hat unsern  
Herzen wohlgetan.

Der tieftrauernde Gatte  
**Wilhelm Nachtigall** nebst **Sohn**  
und allen Hinterbliebenen.  
Mein ganzes Glück ist nun dahin,  
Rein Tröst, da wir verlassen sind.  
Mir fehlt der Gattin treuer Hand,  
Mir fehlt das Herz, das uns verband.  
Mir fehlt des Lebens Freude,  
Mir fehlt des Sohnes Mutter nun.  
Schlaf wohl, geliebter Berg auch du,  
Du ruhst in kühler Erde nun.  
Du warst so gut und herzlich so froh,  
Wer dich gekannt, vergißt dich nie.

163

**Hallesche  
Genossenschafts-Buchdruckerei**  
e. G. m. b. H. p Halle, Harz 42/44  
hält sich zur  
**Ausführung von Druckerarbeiten**  
für  
Gewerbe, Handel, Industrie und Privatbedarf,  
insbesondere den  
Konsumvereinen, Krankenkassen, Gewerkschaften  
und anderen Vereinen etc.  
bestens empfohlen.

**Nachruf.**  
Am Sonnabend, den 20. d. M., verschied nach kurzem  
Kranksein unser langjähriger, treuer Mitarbeiter, der Kauf-  
mann  
**Herr Walter Tümmeler.**  
Trauernd stehen wir an der Bahre eines selten fleissigen  
und pflichteifrigen Beamten, der durch seine aufopfernde  
Tätigkeit stets unser vollstes Vertrauen besessen hat. Einer  
unserer Besten ist mit ihm dahingegangen und wir werden  
seiner auch über das Grab hinaus stets in Ehren gedenken.  
**Häuteverwertung.**  
298 Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

**Selben-  
Blusen u. Mäntel,  
Leinen-Mäntel,  
Seiden-Kleiderdecke,  
Stoffdecke,  
Kostüme, Paletots**  
gegen bar 223  
oder erleichterte Zahlungsweise.  
Fr. Gronau,  
Barfüsserstrasse 16.

**Grossen Posten  
Schränke u. Verikos**  
sowie billige  
**Küchen-Schränke**  
offertiert  
**Möbelfabrik  
C. Hauptmann,**  
Kleine Ulrichstrasse 36.  
Riesenauswahl i. preisw.  
Möbelausstattungen!

**Mk. 76000 als Hypothek**  
an erste Stelle von Selbstiger  
zum 1. Oktbr. ob. 1. Jan. auf ein  
noch neues Geschäft u. Wohnhaus,  
Mitte Stadt, mit guter Veranlagung  
gesucht. Angebote unter Nr. 2-  
4539 an Rudolf Mosse,  
Seberstraße 4. 106

Ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche  
Nachricht, daß unser heißgeliebter, jüngster Sohn,  
unser herzensguter, unermesslicher Bruder, Bräutigam  
und Neffe, der **Schütze**  
**Rudi Hunold,**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,  
im blühenden Alter von 22 Jahren am 6. April  
in dem schrecklichen Weltkrieg sein junges Leben  
opfern mußte. 295  
Halle-Gröllwitz, 22. April 1918.

In tiefer Trauer und unsagbarem Schmerz:  
**Familie Hermann Hunold**  
und **Bräut Marika Ritter** nebst Eltern (Götze).

**Nachruf.**  
Nach kurzem Krankenlager verschied am Sonn-  
abend, den 20. ds. Mts., unser langjähriger Kollege, Herr  
**Walter Tümmeler.**  
Er war uns ein Vorbild treuester Pflichterfüllung und durch  
seinen aufrichtigen Charakter haben wir ihn allezeit hoch-  
geschätzt. Wir bedauern seinen so frühen Heimgang auf-  
richtig und werden sein Andenken stets in Ehren halten.  
**Die Beamten der Häuteverwertung,**  
e. G. m. b. H.





